



Peter Granser begab sich auf die Suche nach Spuren des Ortes Gruorn auf der Schwäbischen Alb, der 1939 zwangsgeräumt wurde. Er dokumentiert die vielfältige Geschichte einer Landschaft, die über 100 Jahre als Truppenübungsplatz genutzt und 2005 zum Biosphärenreservat erklärt wurde.

Entstanden sind eine aus verschiedenen Teilen bestehende Serie von Fotografien und eine Videoarbeit, die begleitet wird von einer Komposition des Stuttgarter Künstlers Johannes Schlichting.

23. Februar – 14. April 2013

Eröffnung: Freitag, 22. Februar 2013, 19 Uhr

Begrüßung: Robert Hahn, Bürgermeister der Stadt Reutlingen

Einführung: Dr. Simone Schimpf, Kunstmuseum Stuttgart

Zur Ausstellung ist das Buch „Was einem Heimat war“ im Verlag Bücher & Hefte erschienen.

Künstlergespräch: Donnerstag, 14. März 2013, 19 Uhr

Peter Granser und Johannes Schlichting im Gespräch mit Herbert Eichhorn.

Vorstellung von Buch und Sonderedition.

Städtische Galerie Reutlingen

Di–Sa 11–17 Uhr, Do 11–19 Uhr, So 11–18 Uhr, Karfreitag geschlossen
Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, www.reutlingen.de/kunstmuseum